

Schulordnung der Grundschule Stadt Usedom

Die Grundschule Stadt Usedom ist eine verlässliche Volle Halbtagschule mit offenem Ganztagsbetrieb. In der Zeit von 7:00 Uhr bis 13:30 Uhr werden die Kinder in jedem Fall betreut.

Alle, die an der Grundschule Usedom lernen und arbeiten, sollen sich wohlfühlen. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns gegenseitig achten, fair und höflich miteinander umgehen und vereinbarte Regeln einhalten.

Regeln für das gemeinsame Zusammenleben

Unsere Schulordnung liegt in jeder Klasse aus. So sind unsere Regeln für das gemeinsame Zusammenleben jederzeit für alle einsehbar.

Miteinander

Kein Kind will geschlagen, angespuckt, gestoßen, gehänselt oder in anderer Weise belästigt werden. Ich verhalte mich anderen Kindern gegenüber so, wie ich behandelt werden möchte:

- Ich respektiere jede Person so wie sie ist.
- Ich bin zu allen freundlich und höflich.
- Ich beschimpfe und beleidige weder Kinder noch Erwachsene.
- Ich fange keinen Streit und keine Prügelei an. Wenn ich den Streit nicht schlichten kann, hole ich bei Lehrern, Erziehern oder Streitschlichtern Hilfe.
- Ich achte das Eigentum anderer.

Waffen, gefährliche Gegenstände, MP3 Player, Gameboys, Nintendo und andere elektronische Spielgeräte sind auf dem gesamten Schulgelände nicht erlaubt. Mitgebrachte Handys sowie Smartwatches bleiben während der Schulzeit stumm geschaltet in der Schultasche. Bei Regelverstoß werden die Geräte abgenommen und den Kindern nach ihrer letzten Stunde wieder übergeben. Das heißt, bevor sie zum Hort gehen oder in den Bus einsteigen.

Feueralarm

Bei Feueralarm folge ich den Anweisungen der Lehrkräfte. Ich muss das Schulgebäude zügig verlassen und mich zum Sammelplatz auf dem Hof begeben, wie ich es geübt habe. Meine Sachen lasse ich im Klassenraum. Ich nehme nichts mit, auch meine Jacke nicht.

Haftung

Gegenstände und Sachen sind mit meinem Namen gekennzeichnet. Für mitgebrachte Gegenstände, die für das Lernen nicht notwendig sind, wie zum Beispiel Uhren, Schmuck und Spielzeug bin ich selbst verantwortlich. Die Schule haftet nicht bei Verlust.

Gefundene Gegenstände

Gefundene Gegenstände gebe ich im Sekretariat ab. Fundsachen finde ich bei Frau Pfahl im Sekretariat in der Kiste.

Im Schulhaus

- Ich verhalte mich im Schulhaus so, dass alles sauber und unbeschädigt bleibt. Entstandenen Schaden muss ich bezahlen.
- Auf den Fluren und Treppen gehe ich langsam und leise, damit niemand gestört wird.
- Ich spucke weder im Haus noch auf dem Schulhof und werfe keinen Müll hin.
- Das Toilettenpapier verwende ich zweckentsprechend. Nach der Toilettenbenutzung spüle ich. Ich wasche mir gründlich die Hände und verlasse die Toilette so, wie ich sie vorfinden möchte.

Fachräume

- Fachräume (PC-Räume, Werk- und Leseraum) betrete ich nur gemeinsam mit einem Lehrer. Im Leseraum ziehe ich meine Schuhe aus, damit der Teppich sauber bleibt.
- Ich setze mich und warte auf die Arbeitsanweisung.
- Ich nehme nur die nötigen Arbeitsmaterialien mit.

Klassenraum

Jede Klasse gestaltet ihren Klassenraum selbst und hält ihn sauber und ordentlich.

Der Müll kommt in die Mülleimer. Fällt Müll daneben, hebe ich ihn auf und werfe ihn erneut weg.

Im Klassenraum gehe ich langsam.

An der Tafel schreibe ich nur nach Aufforderung eines Lehrers.

Mit technischen Geräten gehe ich sorgfältig um.

Fenster darf ich nur mit Erlaubnis eines Lehrers öffnen.

Gemeinsam mit dem Lehrer legt die Klasse Verantwortlichkeiten fest, die in einem festgelegten Rahmen wechseln (Ordnungs-, Tafel-, Blumendienst etc.).

Raumwechsel

Wir wechseln die Räume zügig zwischen den Stunden und bereiten uns dann auf das neue Unterrichtsfach vor.

Muss ich meinen Klassenraum wechseln, stelle ich die Tasche ordentlich auf den Flur und gehe auf den Hof. Nach der Pause hole ich meine Tasche und suche den anderen Klassenraum auf.

Essen

Vor jedem Essen wasche ich mir die Hände.

Frühstückspause

Unsere Frühstückspause dauert 10 min in der Zeit von 8.20 Uhr bis 8.30 Uhr. Ich esse mein Frühstück im Klassenraum. Damit alle in Ruhe frühstücken können, esse ich im Sitzen und achte auf Zimmerlautstärke. Was ich nicht aufgegessen habe, packe ich zurück und esse in der Hofpause weiter.

Mittagspause

Das Mittagessen erfolgt gestaffelt. Die Klassen 3 und 4 begeben sich erst auf den Schulhof und werden später zum Essen gerufen. Vor dem Mittagessen wasche ich mir die Hände. Die Jacken und Mützen werden angehängt. Während des Essens wechsele ich nicht meinen Platz, esse in Ruhe und zeige Essmanieren. Ich beachte die Regeln im Essenraum.

Pausen

Morgens vor Schulbeginn

Bei Ankunft in der Schule bringe ich meine Tasche zügig in den Klassenraum auf meinen Platz. Meine Jacke und den Sportbeutel hänge ich an die Garderobe. Im Klassenraum spiele ich leise und verhalte mich kameradschaftlich.

Ich bin spätestens 5 Minuten vor Stundenbeginn (also 7.35 Uhr) im Klassenzimmer.

Kleine Pausen

In den kleinen Pausen bleiben wir im Klassenraum, erledigen den Toilettengang und bereiten uns auf den nächsten Unterricht vor.

Große Pausen

In den großen Pausen gehe ich auf den Schulhof. Die Lehrkraft schließt den Raum ab.

Regenpause

Die Lehrkraft informiert uns über die Regenpause. Dann verleiben wir im Klassenraum. Wir nutzen vorhandene Spielmöglichkeiten und Beschäftigungen, toben nicht im Raum und unterhalten uns in normaler Lautstärke.

Auf dem Schulhof

- Ich verhalte mich so, dass niemand verletzt- und nichts beschädigt wird.
- Bei Streit, den ich selbst nicht lösen kann, hole ich mir Hilfe bei der Pausenaufsicht.
- Die Lehrkraft informiert mich über das Pausenende. Ich stelle mich klassenweise an und

suche nach Aufforderung meinen Klassenraum auf.

- Nutze ich Spielzeug aus der Kiste, bringe ich es wieder zurück.
- Schüler der Klasse 3 kontrollieren die Kiste.

Nach dem Unterricht/dem Angebot begeben sich mich zügig in den Hort oder auf den Heimweg. Mit dem Verlassen des Schulgeländes liegt die Verantwortung zur Aufsicht der Kinder bei den Eltern. Die Buskinder werden bis zur Busabfahrt betreut und zum Bus gebracht.

Sport- und Schwimmunterricht

Ich will sicheren Sport- und Schwimmunterricht. Darum halte ich mich an folgende Regeln:

Sportunterricht

- Ich gehe geordnet und leise zur Turnhalle bzw. warte an der vereinbarten Stelle.
- Ich ziehe mich zügig und leise um und betrete die Duschräume nur mit Erlaubnis.
- Ich trage Sportkleidung (extra Turnschuhe, Sporthose und T-Shirt).
- Ich lege Schmuck und Uhren ab und binde lange Haare zusammen.
- Ich gehe nur mit Erlaubnis des Lehrers in die Sporthalle.
- Ich benutze schon aufgebaute Geräte nur mit Erlaubnis des Lehrers.
- Ich betrete den Geräteraum nur mit Erlaubnis des Lehrers.
- Ich helfe beim Auf- und Abbau der Sportgeräte.
- Ich lasse andere in Ruhe turnen, störe sie nicht und lache keinen aus.
- Ich sage Bescheid, wenn ich die Turnhalle verlasse.
- Ich bin nur dann vom Sportunterricht befreit, wenn ich eine schriftliche Entschuldigung vorweisen kann.

Schwimmunterricht

- Ich warte an der vereinbarten Stelle auf die Schwimmbegleitung.
- Ich ziehe mich in der Umkleidekabine der Schwimmhalle aus und hänge meine Kleidung ordentlich in den dafür vorgesehenen Schränken auf.
- In den Duschen lege ich die Badebekleidung ab und dusche mich mit Seife bzw. Duschgel ab.
- Ich trage nur vorschriftsmäßige Badebekleidung.
- Ich **gehe** in der Schwimmhalle langsam (Rutschgefahr!!!)
- Ich gehe nur nach Aufforderung ins Wasser.
- Ich rufe nur im echten Gefahrenfall um Hilfe.
- Ich frühstücke zu Hause, da ich mich beim Schwimmen anstrenge.
- Ich trage im Winter nach dem Schwimmen eine Wollmütze.

VHS

- Ich informiere mich am Aushang, welches VHS-Angebot für mich zutrifft.
- Ich nehme nach erfolgter Anmeldung durch die Eltern regelmäßig an den VHS-Angeboten teil.
- Ich suche den angegebenen Raum auf und nutze das Angebot (z.B. Spielen, Englisch, Musizieren, etc.).

- Entsprechend des Angebotes folge ich den Anweisungen der Lehrkraft, achte auf den sorgsamem Umgang mit den Materialien (Computer, Musikinstrumente etc.) und verhalte mich angemessen.
- Eine Abmeldung des Angebots können nur Eltern vornehmen. Bis dahin ist die Teilnahme verpflichtend.

Heimfahrt mit dem Schulbus

- Ich fahre mit dem ersten Schulbus, der meinen Wohnort anfährt, nach Hause. Sollte ich ein Angebot nutzen, fahre ich mit dem nächsten Bus.
- Zur richtigen Zeit werde ich in die Aula geschickt.
- Die aufsichtsführende Lehrkraft begleitet mich zum entsprechenden Bus.
- An der Bushaltestelle verhalte ich mich rücksichtsvoll, um niemanden zu gefährden.

Erziehungsmaßnahmen

An unserer Schule gilt der Grundsatz:

Die Einhaltung der Regeln wird von Lehrern und Erziehern positiv wahrgenommen und belohnt.

Lob

Gutes Verhalten und besonderes Engagement für die Schule soll stets durch Lob in mündlicher oder schriftlicher Form hervorgehoben werden. Es kann im Klassenbuch und im Zeugnis vermerkt oder durch eine kleine Aufmerksamkeit (Urkunde, Buch etc.) verstärkt werden.

Verhalten / Konflikte

Kleinere und größere Konflikte treten während des Schulalltages immer wieder auf und müssen besprochen und geklärt werden. Wir orientieren uns dabei an der folgenden Abfolge:

- (1) Klärendes Gespräch mit betroffenen Kindern
Ein Gespräch zwischen den Beteiligten löst häufig die Meinungsverschiedenheit schnell oder verhindert diese sogar. Die Schulsozialarbeiterin Frau Huld steht vermittelnd zur Seite.
- (2) Nachdenkzettel
Bei wiederholten Vorfällen erhalten die Kinder einen Nachdenkzettel. Dieser wird vom Kind ausgefüllt und von den Eltern unterschrieben. Der Nachdenkzettel wird beim Klassenleiter abgegeben.
Eine Wiedergutmachung im angemessenen Umfang wird gemeinsam mit Klassenleiter und den Beteiligten festgelegt.
- (3) Elterngespräch
Als dritte Maßnahme folgen ein Elterngespräch sowie eine Information an die Schulleitung. Im Gespräch werden gemeinsam mit dem Klassenleiter (ggf. Schulsozialarbeit, ggf. Schulleitung) und dem betroffenen Kind weitere Maßnahmen besprochen. Es wird ein schriftlicher Vertrag zwischen Eltern, Kind und Lehrkräften geschlossen. Wiedergutmachung und weitreichendere Maßnahmen werden den Erziehungsberechtigten aufgezeigt.

(4) Weitreichendere Maßnahmen

Sollten die vorherigen Maßnahmen nicht ausreichen, treten folgende Konsequenzen (im Ermessen des Klassenleiters sowie der Schulleitung) in Kraft:

- Familienklassenzimmer (FKZ) gemeinsam mit den Eltern
- Verhaltenstraining mit der Schulsozialarbeiterin
- Begleitheft für detaillierte Informationen an die Eltern (mit selbstformuliertem Ziel und Unterschrift der Eltern)
- Ersetzen von beschädigten Materialien (Wiedergutmachung)
- Ausschluss von Schulveranstaltungen (Wandertage, Kino, Theater, etc.)
- Lernen in einer anderen Klasse (erst stundenweise, dann tageweise)
- Abholung durch die Eltern

Die dauerhafte Versetzung des Kindes in eine andere Klasse ist mit Absprache von Schulleitung und/oder Klassenkonferenz als Neustart möglich.

Bei massiven Regelverstößen treten Ordnungsmaßnahmen des Schulgesetzes in Kraft.

Pausenverhalten

In der Hofpause wünschen wir uns ein freundliches und rücksichtsvolles Miteinander. Sollte dies einzelnen Kindern nicht gelingen, treten folgende Maßnahmen in Kraft:

- (1) Gespräch mit der aufsichtsführenden Lehrkraft / Schulsozialarbeit
- (2) Begleitung der Aufsicht bzw. Auszeit auf der Bank
- (3) Auszeit von der Pause im Essensbereich

Nacharbeit fehlender (Haus-)Aufgaben

Die Bearbeitung von Hausaufgaben bzw. das Beenden der Unterrichtsaufgaben ist die Pflicht eines jeden Schülers.

- (1) Hat ein Kind seine Aufgaben vergessen, hat es die Möglichkeit diese bis zum nächsten Werktag nachzuarbeiten. Die Aufgaben sind beim Fachlehrer vorzuzeigen.
- (2) Sollte die Aufgabe erneut nicht erledigt worden sein, wird die Nacharbeit unter der Aufsicht eines Lehrers erledigt. Möglich sind folgende Varianten (im Ermessen des Klassenleiters):
 - Nacharbeit in der Pause (Klasse 1, 2, 3 und 4)
 - Nacharbeit während der VHS-Stunden / Förderunterricht (Klasse 1, 2, 3 und 4)
 - Nacharbeit statt Sport, Musik oder Kunst im Ermessen der Fachlehrkraft (Klasse 1 und 2)
 - Nacharbeit in einer zusätzlichen Stunde nach dem Unterricht (Klasse 3 und 4)

Aufgaben der Eltern

Damit Ihr Kind in der Schule gut und erfolgreich lernen kann, brauchen wir Ihre Unterstützung. Die Rechte und Pflichten sind durch das Schulgesetz geregelt und bedeuten für unsere Grundschule:

Allgemein

Ihr Kind muss fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn in der Klasse sein (7.35 Uhr).

Sie kontrollieren täglich die Schulmaterialien auf Vollständigkeit. Fehlende Dinge müssen Sie ergänzen.

Bitte unterstützen Sie Ihr Kind regelmäßig bei der Erledigung der Hausaufgaben.

Versorgen Sie Ihr Kind täglich mit einem gesunden Frühstück für die Pausen.

Die Aufsichtspflicht liegt außerhalb des Schulgeländes bei Ihnen. Kinder, die weder den Hort besuchen noch mit dem Bus fahren, verlassen bis spätestens 15 Minuten nach ihrer letzten Unterrichtsstunde/dem letzten Angebot das Schulgelände.

Sie melden jede Veränderung (Adresse, Telefonnummer, Hortkind etc.) umgehend dem Klassenleiter oder im Sekretariat.

Entschuldigung bei Krankheit

Wenn Ihr Kind krank ist oder aus anderen Gründen nicht zum Unterricht erscheinen kann, müssen Sie noch am selben Tag bis 7.30 Uhr im Sekretariat Bescheid sagen. Eine Info an den Klassenleiter allein reicht nicht aus.

Das Mittagessen muss ggf. selbst online abbestellt werden.

Kinder mit ansteckenden Krankheiten (z.B. Masern, Röteln, Windpocken, ...) dürfen die Schule erst wieder nach ärztlicher Gesundheitschreibung besuchen.

Beurlaubung

Schülerinnen und Schüler können nur in Ausnahmefällen auf Antrag vom Unterricht beurlaubt werden.

Der Antrag auf Befreiung von der Schulpflicht für diese Zeit hat vor der Urlaubsbuchung zu erfolgen.

Es ist der Schulleitung bzw. dem Klassenlehrer erlaubt, maximal 1x während der Grundschulzeit eine Befreiung zu erteilen (insgesamt max. 5 Schultage).

Arzt- oder Zahnarztbesuche sollen in der Regel am Nachmittag stattfinden.